

Die Rhön mal nicht mit dem Motorrad



Moinmoin,

sagt der Norddeutsche wenn er jemand begrüßt. Keine Ahnung ob das alle machen die jenseits des Weißwurstäquators wohnen aber wir waren, mal wieder, direkt nach bzw. an dieser „Grenze“ desselbigen Äquators unterwegs, in der Rhön.

Silvia hatte das erste Mal seit wir uns kennen an einem „Brückentag“, es war der Donnerstag Anfang Juni der bei uns als „Happy Kadaver“ besser Fronleichnam bekannt ist und kurz nach der Öffnung des Hotelerie- und Gaststättengewerbes durch die „Gesundheitsdiktatur“, Urlaub bekommen. Wir wussten nicht so richtig was wir tun sollen und da Silvia gern Rad fährt, ich mich außerdem mit dem Gedanken eines ebikes beschäftige, lag die Idee etwas diesbezügliches zu unternehmen sehr nah.

Und warum die Rhön?

Weil ich die „Rhöner Luft“ im Berggasthaus Rother Kuppe so liebe das ich drin baden könnt, weil wir in Hilders nen super Fahrradverleih gefunden haben und weil die Rhön an die Heimat meiner Mutter, Thüringen, grenzt wo es mich immer wieder hinzieht. Wer jetzt meint die Rhöner Luft könne man doch überall auf der Rhön atmen der hat sich getäuscht den diese spezielle „Rhöner Luft“ ist eine Mandarinen-Sahne Torte vom Feinsten....





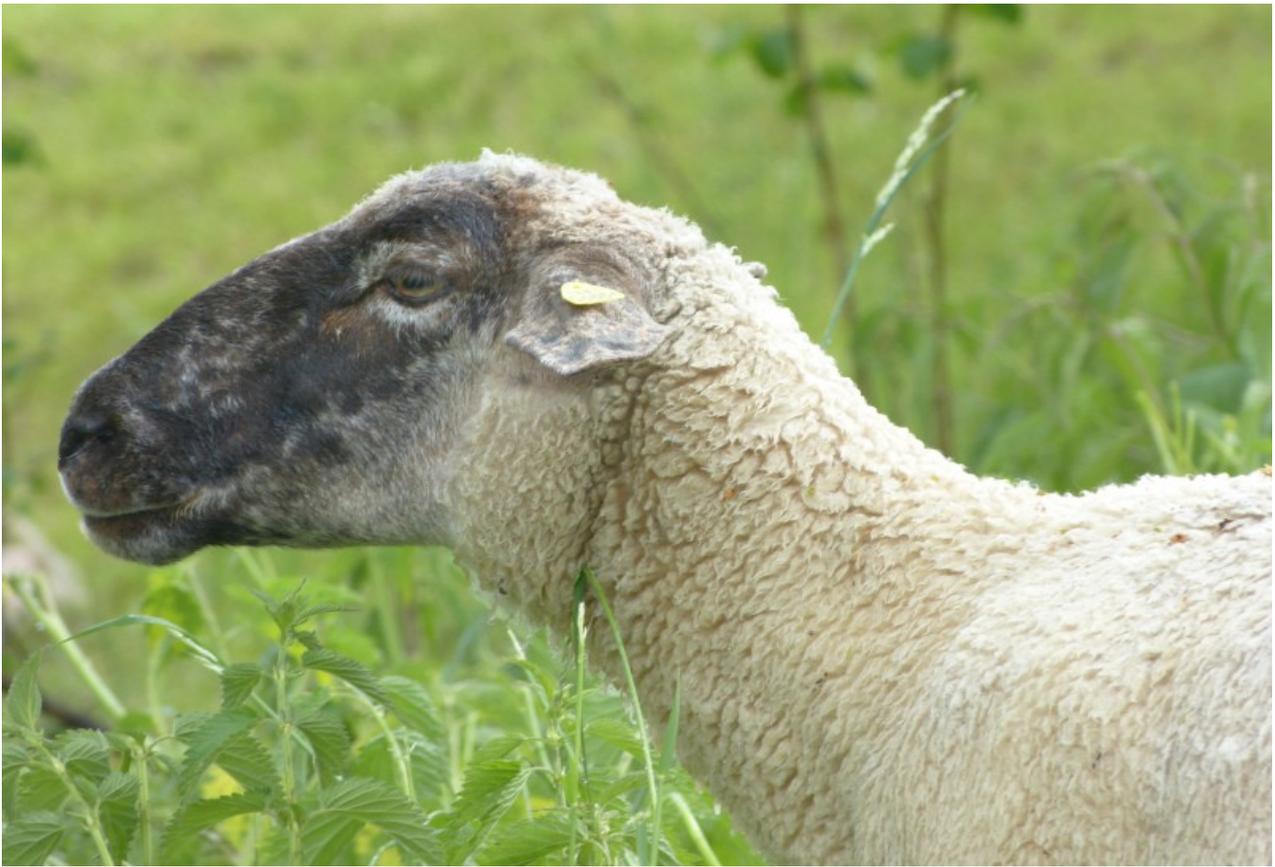
Hier in Hilders gibt es nicht nur günstig ebikes zu leihen sondern der Himmel über der italienischen Eisdiele hängt auch noch voller Regenschirme unter denen die Gesunden sich nach erledigtem Gesundheitstest so richtig erholen können...



und die Eisbecher sind auch nicht ohne....



Hasch mich, ich bin der Frühling...



oder doch eins von den Rhön Schafen?



Auf großer Fahrt, zumindest für meine Verhältnisse, da ich lieber laufe oder Motorrad fahre wenn es sportlich sein soll



Hätte Silvia das Bild eine Minute früher gemacht würde man sehen das ich kein Fahrradfahrer bin denn nach der Ausfahrt aus dem Milseburgtunnel wäre ich trotz tiefem Einstieges am Fahrrad beim Absteigen beinah hingefallen. Wir sind den Milseburgradweg von Hilders bis Fulda und zurück gefahren, nachfolgende Bilder stammen von dort



Auf dem Weg nach Fulda wo das Titelbild entstanden ist



Mach mal Pause



Von Hilders auf dem Milseburg Radweg, auch als R3 bekannt, sind es gute 30 km nach Fulda. Es geht bis zum Tunnel etwa ein Drittel der Strecke leicht bergauf, danach leicht bergab. Zurück dann logischer Weise umgekehrt und hier kamen dann die e-bikes ins Spiel, denn sie sind eine gute Unterstützung damit selbst jemand wie ich Spaß an der Sache findet.



Silvia war ganz begeistert von den grünen Männchen in Fulda die hier in der Bichofstadt als grüner oder roter Bischof den Fußgängern den Überweg erlauben oder nicht. Vielleicht hätte ich einen Eingeborenen fragen sollen ob das was mit Himmel oder Hölle zu tun hat oder gar mit dem Klima...



46 km Restreichweite als wir die ebikes abends wieder abgegeben hatten, das ist ok.





Silvia hatte noch eine Jacke dabei, mir haben die langen Ärmel des gelben Funktions T Shirt genügt denn im Tunnel war es mit gefühlten 5-6 Grad C, denke es waren knapp über !0 Grad real, genügt. Falls sich jemand wundert warum immer ich auf den Bilder abgelichtet bin, ganz einfach ich hatte meine Kamera vergessen...



Auf zum Kreuzberg mit dem gleichnamigen Kloster, den wir letztes Jahr, weil zu spät, mit den Motorrädern nicht mehr geschafft hatten.





Ist eine sehr schöne Landschaft hier am Kreuzberg, irgendwie gespenstisch schön...



Hier wäre es auch rauf gegangen, aber da ich vor Jahren mal eine Athroskopie am rechten Knie hatte vermeide ich möglichst Treppen, bergauf wäre ja noch ok, aber bergab spüre ich mein Knie und da ich eh der Genußmensch bin...



Habe ich Euch schon gesagt was passiert wenn ich „meine“ Rhöner Luft nicht bekomme?

Es war wie immer im Urlaub, viel zu kurz und trotz der Corona Repressalien, die nur hysterische Menschen nach monatelangem Dauergetöns die Menschheit würde nur noch an Corona versterben anscheinend akzeptieren, hat es uns gewaltig Spaß gemacht.

Naja etwas mehr Abstand und Hygiene ist ja ok und diese Unsitte das mir jemand mit dem Einkaufswagen im Supermarkt mehrmals in den Hintern fährt hat durch Corona stark abgenommen, aber das ich wegen 2 Stunden den Test nochmal machen lassen muss, das verstehe wer will denn der Test ist doch lediglich eine Bestandsaufnahme in Anbetracht der Tatsache das ich 5 min danach bereits infiziert sein kann.

Wobei eine Infektion per se keine Krankheit ist, aber eine auslösen kann, genauso wie ein Geimpfter angesteckt werden kann und diese Ansteckung auch weiter geben kann.

Wir hoffen ja das sich das Ganze bis nächstes Jahr etwas beruhigt und wir wieder „normal“ nach Frankreich fahren können, wobei Deutschland aber auch sehr schön ist und wir noch einiges erkunden müssen.

Allen Lesern und Leserinnen und auch allen anderen ;-)
ein glückliches und langes Leben,
Bernd